

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1887**

3.11.1887



**Donnerstag**, den 3. November 1887.

**2. Abonnements-Vorstellung**

192

des  
Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Die  
**Waise aus Lowood.**

Schauspiel in zwei Abtheilungen und vier Akten, mit freier Benutzung des Romans von Currer Bell, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Regie: Director Hancke.

*Erste Abtheilung.*

**J a n e.**

In einem Akt.

**Personen:**

Mistress Sarah Reed, eine reiche Wittve . . . . .	Frau Kachel-Bender
John (15 Jahre alt), ihr Sohn . . . . .	Fräulein Engelhardt.
Kapitän Henry Wytfield, ihr Bruder . . . . .	Herr Reiff.
Doktor Blackhorst, Vorsteher einer Waisenstiftung . . . . .	Herr Wassermann.
Jane Eyre, eine Waise . . . . .	Fräulein Hönig.
Bessie, Bonne im Hause der Mistress Reed . . . . .	Fräulein Schwarz.

Die Handlung spielt auf Gateshead, dem Gute der Mistress Reed.

*Zweite Abtheilung.*

**Rochester.**

In drei Akten.

**Personen:**

Lord Rowland Rochester . . . . .	Herr Paul.
Mistress Reed . . . . .	Frau Kachel-Bender.
Lady Georgine Clarens, Wittve, ihre Tochter . . . . .	Fräulein Bruch.
Kapitän Henry Wytfield . . . . .	Herr Reiff.
Lord Clawdon . . . . .	Herr Schilling.
Lady Clawdon . . . . .	Frau Heinrich.
Francis Steenword, Baronet . . . . .	Herr Bassermann.
Edward Harder, Esquire . . . . .	Herr Benedict.
Mistress Judith Harleigh, Rochester's Verwandte . . . . .	Frau Grösser.
Jane Eyre . . . . .	Fräulein Hönig.
Adele, . . . . .	Ida Schwartz.
Grace Poole, . . . . .	Fräulein Wabel.
Sam, Diener, . . . . .	Herr Morgenweg.
Patrik, Reitknecht . . . . .	Herr Jelenko.

} in Rochester's Hause . . . . .

Die Handlung spielt 8 Jahre später als die erste Abtheilung, auf Thornfield-Hall, einem Gute Rochesters.

Vormerkungen auf noch vorhandene feste Plätze nimmt der Theater-Hauswart jederzeit entgegen.

Der Verkauf der Billete und Zettel findet am **Mittwoch** und **Donnerstag** von 12—2 Uhr und an der Abendkasse statt.

**Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.**  
**Kasse-Eröffnung: sechs Uhr.**

Unpässlich: Herr Hauser.

**Preise der Plätze:**

Fremdenloge I. Rangs . . . . .	3 M. 50 Pf.	Logen III. Rangs . . . . .	1 M. — Pf.
Sperrsitze . . . . .	2 " 50 "	Stehplätze im II. und III. Rang . . . . .	" 70 "
Parterre . . . . .	1 " 80 "	Gallerie . . . . .	" 40 "
Logen II. Rangs . . . . .	1 " 40 "		

Mittwoch den 9. November 1887: **3. Abonnements-Vorstellung.**





# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 3. November 1887.

IV. Quartal. 119. Abonnements-Vorstellung.

## Benvenuto Cellini.

Oper in drei Akten von de Baille und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius. Musik von Hector Berlioz.

Regie: Herr Harlacher.

### Personen:

Der Kardinal Salviati . . . . .	Herr Speigler.
Giacomo Balducci, Schatzmeister des Papstes . . . . .	Herr Plank.
Teresa, seine Tochter . . . . .	Fräulein Fritsch.
Benvenuto Cellini, ein florentinischer Goldschmied . . . . .	Herr Oberländer.
Asecanio, Schüler Cellini's . . . . .	Frau Harlacher.
Francesco, } Künstler aus der Werkstätte Cellini's . . . . .	{ Herr Denninger.
Bernardino, } . . . . .	{ Herr W. Beyer.
Fieramosca, Bildhauer des Papstes . . . . .	Herr Kürner.
Pompeo, ein Kaufbold, Freund des Fieramosca . . . . .	Herr Guggenbühler.
Ein jüdischer Schenkewirth . . . . .	Herr Hunfler.
Ein Offizier . . . . .	Herr Heinrich.

### Stumme Personen:

Der falsche Balducci . . . . .	Herr Ludwig.
Harlekin . . . . .	Herr Knab.
Paquarello . . . . .	Herr Beauval.
Dienerinnen und Nachbarinnen von Balducci, Goldschmiede, Gießer, Masken, Häfcher, Mönche, Gefolge des Cardinals, Volk.	

Die Handlung geschieht zu Rom, um 1532, unter Papst Clemens VII., am Montage vor Fastnacht, am Fastnachttage und Aschermittwoch.

Im zweiten Akt: **Tarantella**, arrangirt von Herrn Beauval.

Vor dem zweiten Akte: „**Der römische Carneval**“, Ouverture von Hector Berlioz.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

**Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.**  
**Kasse-Öffnung: 6 Uhr.**

Unpäßlich: Herr Hauser.

### Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrstiege . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "
Balkon . . . . . 3 " 50 "	Parterre . . . . . 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

### Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1888 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die **Aufkündigung** ihrer Verträge bis längstens 1. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1888 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen nach dem 1. Dezember an die Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1888 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1887.

**General-Direktion des Großh. Hoftheaters.**

Freitag, den 4. November, IV. Quartal, 120. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt: **Doktor Robin**. Lustspiel in einem Akt, nach dem Französischen von Friedrich. **Ein moderner Barbar**. Lustspiel in einem Akt von G. von Moser. **Eigensinn**. Lustspiel in einem Aufzug von Roderich Benedix.